

Einladung

Freitag, 11. Mai 2007

19 Uhr – Orgelempore der Andreaskirche München-Fürstenried – Walliserstraße 11
(U3 – Station Fürstenried West)

Viele von Ihnen werden sich noch an den unvergesslichen Orgelabend mit Michael Schütz im Herbst 2001 erinnern. Auch in diesem Jahr kehrt unser Musikkreis wieder einmal in die Kirche zurück, diesmal zu einem Musikerlebnis der ganz anderen Art:

Wir konnten Kirchenmusikdirektor

Michael Grill

dazu gewinnen. Er ist bestallter Kantor und Organist in Fürstenried. Und er ist auch Komponist. Er wird diesen Abend unter das Motto stellen:

„Minimal Music auf der Orgel“

Auf der Königin der Instrumente ist Minimal Music ein ganz rares „Schmankerl“, das bisher wohl nur sehr wenige gehört haben. Das hängt vielleicht auch damit zusammen, dass Minimal Music vom Organisten verlangt, dass er verschiedene, oft nur wenig voneinander abweichende Klang- und Rhythmikmuster mit verschiedenen Extremitäten quasi „gegeneinander“ spielen muss.

Minimal Music bedeutet nun nicht, dass wir nur ganz wenige Minuten Musik geboten bekämen ☺. Minimal Music entstand Ende der 50er-Jahre als eine Gegenbewegung zur stark kopflastigen musikalischen Avantgarde, die bis heute auf viele eher verstörend wirkt und uns ratlos zurücklässt ☹. Minimal Music setzt dagegen auf Einfachheit und intuitive Verständlichkeit. Durch ihre scheinbare Statik wirkt sie einerseits äußerst ruhevoll und meditativ, sie entfaltet dabei aber mit kleinsten - eben minimalen - Veränderungen und Entwicklungen sowie endlosen Wiederholungen immer wieder einen ganz eigenen, kaum fassbaren Drive, manchmal unwiderstehlichen Sog mit ganz eindringlicher Wirkung. In der Literatur finden sich auch die Begriffe „hypnotisch“ und „mystisch“ – lassen wir uns von diesem Grenzbereich zwischen E- und U-Musik überraschen.

Als Gründer der Minimal Music gelten u. a. La Monte Young und Terry Riley (beide *1935), die heute wohl bekanntesten Vertreter sind Philip Glass (*1937) und Steve Reich (*1936) – der allerdings unwirsch reagiert, wenn man ihn nur auf diesen Musikstil festlegen will, den er zutreffend als „repetitive music“ bezeichnet.

Michael Grill wird uns bei einer Einführung in das Thema und die einzelnen Stücke noch viel mehr und viel Genaueres dazu sagen und unsere Fragen beantworten. Er wird uns die Möglichkeiten seiner Steinmeyer-Orgel ausspielen, um uns diese Musik erleben zu lassen. Vielseitige Klangfacetten sind absolut kein Widerspruch zu Minimaler Musik ...

Passend zum Thema bitten wir Sie um einen minimalen Beitrag von € 5 pro Person, die der Orgel zugute kommen. Dieses schöne Instrument aus dem Jahre 1967 ist nämlich aus Kostengründen immer noch nicht ganz fertig.

Für den Musikkreis München Neuhausen Nymphenburg:

Jannis Antoniadis ♦ Friedrich-Karl Bruhns ♦ Peter Strnad

Im Anschluss an das Konzert bleiben wir für etwaige Fragen an Michael Grill und zum Ausklang des Abends mit etwas zu trinken und zu knabbern und zu „dippen“ auf der Orgel-Empore. Wer dazu etwas mitbringen will:

Koordinierung über Peter Strnad, Tel.: 089 / 17 69 47 oder post@peterstrnad.de

Wir bitten um Ihre Zu- oder Absagen an diese Adresse oder Telefonnummer bis 30. April 2007.

Weiterführende Informationen unter ev-andreasgemeinde.de und musikkreis.peterstrnad.de